

Presseinformation

Oberstufendiskussion öffnen – alle Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen

Am 26.1.2019 beschäftigte sich der erweiterte Landesvorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule (GGG) im Rahmen seiner jährlich stattfindenden Klausurtagung mit dem Thema Oberstufen an Gemeinschaftsschulen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich darin einig, dass die aktuelle Diskussion bezüglich einer Neujustierung der Oberstufe zu eng geführt wird und damit die Chancen auf eine wirkliche Reform vertan werden.

Vor dem Hintergrund des sich mit der Digitalisierung rapide verändernden Arbeitsmarktes und der damit verbundenen Herausforderungen sowie einer auseinanderdriftenden Gesellschaft kommt es darauf an, allen Kindern und Jugendlichen eine möglichst breite, qualifizierte Bildung zu vermitteln, die anschlussfähig für ein lebenslanges Lernen ist. Dazu ist es an der Zeit, Schule neu zu denken und dabei neben einer wirklichen Reform der gymnasialen Oberstufe auch eine Verlängerung der Schulzeit für alle mit in den Blick zu nehmen. So fordert die GGG schon seit langem einen Sekundarstufen I - Abschluss nach 10 Schuljahren für alle Schülerinnen und Schüler.

In diesem Sinne Schule neu zu denken bedeutet neben einer Überprüfung und Reform der Bildungsinhalte auch eine Flexibilisierung und Individualisierung des Unterrichts mit mehr Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler. Es ist höchste Zeit, einen entsprechenden Diskussionsprozess, der sowohl inhaltliche als auch strukturelle Aspekte berücksichtigt, aufzunehmen und zum Ziel zu führen. Die GGG ist bereit, sich konstruktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

Schwentidental, 27.1.2019